

werden sollte. Das liegt natürlich auch an der Verweildauer der Patienten in den Krankenhäusern, die sich seit 1992 annähernd halbiert hat. Lag sie 1992 noch bei 13,3 Tagen im Durchschnitt waren es 2016 nur noch 7,3 Tage. Umso wichtiger ist die Möglichkeit der intensiven und kompetenten Nachbehandlung der Patienten außerhalb der Kliniken.

Diese interdisziplinäre Zusammenarbeit möchte der Arbeitskreis Gesunde Gemeinde Eningen fördern, um das Wissen über Gesundheit und Wohlbefinden voran zu bringen. In naher Zukunft soll es in Eningen neben der vorhandenen Atemtherapien und Bewegungsangeboten nun auch eine sogenannte Lungensportgruppe mit Jenny Seemüller geben. Eines der Ergebnisse der intensiven Zusammenarbeit zwischen den Kreiskliniken Reutlingen und dem Arbeitskreis Gesunde Gemeinde Eningen, über das sich die Vorsitzenden Dr. Barbara Dürr und Volker Feyerabend freuen. Gibt es doch der Zusammenarbeit der unterschiedlichen Player im Gesundheitssystem eine breitere Basis – zum Wohle der Menschen in Eningen und der Region.



Was Spaß macht, hat auch die Chance zu helfen. Und Spaß haben die Atem-Mitmachübungen, die Physiotherapeutin Jenny Seemüller den Zuhörern zeigt, offenbar allen



Vorträge COPD und Asthma. Informationen zu Krankheitsbildern und Tipps der Fachärzte der Kreiskliniken Reutlingen- Prof. Dr. Adrian Gillissen und Dr. med. Hans-Christoph Schneider

Weitere Informationen:
<http://forumgesundegemeinde.de>
<http://www.kreiskliniken-reutlingen.de>

Lust am Wandern
 Der AK Gesunde Gemeinde informiert über folgende Veranstaltung
 19. April. „Lust am Wandern“ - kleine Touren im Landkreis Reutlingen
 Die Wanderung ist für offene Menschen und gut geeignet auch für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und andere „Kümmerer“. Ins ehemalige Panzergelände mit Lamas und Rettungshunden führt uns der SAV Wanderführer Manfred Goller.
 Am Donnerstag, den 19. April 2018 wandern wir zusammen mit DRK Rettungshunden und zwei Lamas in einer zweistündigen gemütlichen Tour ab Ohmenhausen durch das Naturschutzgebiet und den Wald Jägersbühl zum Hofgut Altbürg. In der wiedereröffneten Gaststätte werden wir zum Mittagessen erwartet. Nach der Einkehr ist die Rückfahrt auch mit dem Bus möglich.
 Treffen zur Abfahrt am ZOB Reutlingen. Abfahrt: 10.00 Uhr, Bus Linie 7 Bahnsteig S

Ausstieg: Ohmenhausen, Haltestelle Brühlstraße 10.14 Uhr.
 Für PKW Fahrer: Treffen in Ohmenhausen Bushaltestelle Brühlstraße zum Start der Wanderung ab Uhr 10.20. (Parkmöglichkeiten im umliegenden Wohngebiet)
 Weitere Informationen und Anmeldungen bei der: DRK-Alzheimer Beratungsstelle,
 Telefon: 07121/345397-31 oder 345397-0 oder E-Mail: meixner@drk-kv-rt.de

Was geht!

Sport, Bewegung und Demenz

Einladung zur Wanderung am 19.04.! Für offene Menschen gut geeignet auch für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und andere „Kümmerer“



Gesundheitsforum Eningen e.V.

Von Prävention bis Rehabilitation - Blutdruck und Stoffwechselverbesserung mit Magnetfeldtherapie

Heilpraktiker und Dozent Walter Kasper zeigte mit Gesundheitsforum die Chancen und Erfahrungen der Methode auf. Erfolgreicher Informationsvortrag zu Stoffwechselproblemen und Wirkungsweisen der Magnetfeldtherapie.

Der Metzinger Naturheilkundler und Dozent an den Deutschen-Paracelsus-Schulen Walter Kasper erläuterte in einer Informationsveranstaltung des Gesundheitsforums Eningen die Magnetfeldtherapie als schmerzfreie Therapie mit sehr guten Erfahrungswerten. Die über 30 interessierten Zuhörer erfuhren Neues über Wirkungsweisen der Therapie. Auch Krankheitsbilder, beispielsweise Bluthochdruck, Diabetesfolgen oder Stoffwechselprobleme, die mit der Magnetfeldtherapie behandelt werden können, waren Thema des erfolgreichen Abends.

Alles, was in unserem Körper im Stoffwechsel der Organe und des Bewegungsapparates stattfindet, wird von Strömen ausgelöst. Und wie wir aus der Physik lernen können, bedingen fließende Ströme Magnetfelder. Bekannt ist den Meisten die Reizstromtherapie, mit der Orthopäden ihre Patienten oft behandeln - ein ganz ähnliches Wirkprinzip.



Die Naturheilkunde geht davon aus, dass Magnetfelder einen Einfluss auf unseren Körper haben. Diese Magnetfelder haben laut Referent Kasper einen positiven Einfluss auf die Durchblutung und den Stoffwechsel in den kleinsten Gefäßen, den Kapillargefäßen.

Die nicht-invasive Magnetfeldtherapie, bei der lediglich das Magnetfeld auf den Körper wirkt - ohne Eingriff von außen - sei eine sehr schonende und schmerzfreie Therapieform. Anschlussbehandlungen durch verleihbare Magnetfeldkissen oder Magnetfeldmatten können zuhause selbstständig durchgeführt werden. Regelmäßige Anregung der Mikrozirkulation, dem Stoffwechsel in den kleinsten

Gefäßen, soll Heilungsprozesse beschleunigen und die körpereigene Abwehr anregen.

Den Erfolg des Abends zu Prävention, Regeneration über eine alternative Therapieform, zeigten auch die angeregten Fragen während und nach der Veranstaltung. Wissensverbreitung gehört zu den ganz wichtigen Aspekten des Gesundheitsforums, was Walter Kasper eindrucksvoll unterstützt hat. Die Vorsitzenden des Gesundheitsforums Veronika Bittner-Wysk und Waltraud Koller freuen sich über vielseitige Referenten, Vorträge und Events. „Mit verschiedenen Themen aus allen Richtungen bei unseren regelmäßigen Veranstaltungen in Eningen und Umgebung können wir eine Vielzahl von Bürgern erreichen.“ Dieser Abend zeigte einmal mehr, dass durch die hochwertigen Vorträge die Ziele des Vereins eindrucksvoll unterstützt werden.

Weitere Informationen: www.gesundheitsforum-eningen.de
www.naturheilpraxis-kasper.de



Vielzijdige Anwendungsbereiche von Prävention, Sport, Geriatric bis zur Rehabilitation wurden vom Metzinger Referent aufgezeigt



Naturheilpraktiker Walter Kasper zeigte in seinem Vortrag die Wirkungsweisen der menschlichen Systeme, Prozesse und Möglichkeiten bis zur alltagsbegleitenden Therapie auf



Musikverein Eningen e.V.

Termine
Jugendkapelle
Montag 19.03.2018
18.30 Uhr Tutti Probe

Aktive Kapelle
Dienstag 20.03.2018
19.00 Uhr Registerprobe Schlagzeug
20.00 Uhr Tutti Probe

Generalversammlung des Musikverein Eningen
Die diesjährige Generalversammlung fand am 02.03.2018 im Probelokal des Musikverein Eningen statt. Der sich seit einem Jahr im Amt befindliche 1. Vorsitzende Edmund Sautter eröffnete die Versammlung mit der Begrüßung der rund 30 Teilnehmenden und insbesondere der stellvertretenden Bürgermeisterin Frau Dr. Barbara Dürr.

Als erster Punkt erfolgte die Totenehrung, die von Hans-Dieter Scheidemann musikalisch umrahmt wurde. Unter den Klängen des Liedes „Ich hatt' einen Kameraden“ wird der verstorbenen Mitglieder Theo Fassnacht, Marlina Lotterer, Hans Mauch, Ulrich Häcker, Hans-Joachim Weller und Alfred Rall gedacht. Nach bestandungsloser Verlesung des Vorjahresprotokolls durch Katrin Kilian, die sich ebenfalls seit einem Jahr im Amt befindet, erfolgten die einzelnen Berichte. Der 1. Vorsitzende Edmund Sautter eröffnete seinen Bericht mit den Worten „Es war schwierig und auch nicht schwierig“. Er versichert, beim Verein gut aufgenommen worden zu sein und auch die Verwaltungsaufgaben ließen sich gut lösen. Einzig bedauert er, kein aktiver Musiker zu sein, wodurch manche Situationen, in denen Musikverständnis gefordert sei, schwieriger für ihn einzuschätzen seien als für aktive Musiker. Weiter berichtet er über die Aktionen im vergangenen Jahr. Die Veranstaltungen zu denen das Maibaumstellen, das Spitalplatzkonzert, ein Besuch beim Seefest in Inneringen, das Weinfest, die Dirndtparty, und zum Jahresabschluss der Weihnachtsmarkt und das Jahresabschlusskonzert zählten, waren ein voller Erfolg. Laut Sautter darf es aber auch noch etwas mehr sein. Der Verein benötigt diese Veranstaltungen zum einen für die Kasse, aber auch für das Weiterbestehen des Vereins seien sie unerlässlich. Der Verein muss sich nach außen hin gut präsentieren um für neue Mitglieder attraktiv zu sein. Da die Mitgliederzahlen in den letzten Jahre rückläufig waren, muss auch im Bereich der Jugend und der passiven Mitglieder weiterhin die Werbetrommel gerührt werden.

Weiter berichtet Sautter, dass im Ausschuss beschlossen wurde, neue Uniformen anzuschaffen, nachdem die Gemeinde einen Zuschuss gewährt hat.

Als Ausblick für das Jahr 2018 steht neben den jährlich stattfindenden Veranstaltungen ein Höhepunkt auf dem Programm. Der Musikverein freut sich auf den Besuch der Trachtenkapelle aus Branzoll und hofft, bei strahlend schönem Wetter am 19. Mai ein Freundschaftskonzert auf dem Spitalplatz geben zu können. Zuletzt bedankt sich Edmund Sautter für die gute Mitarbeit im Ausschuss. Sein Dank geht auch an die Dirigenten Sergej Saika und Jugenddirigent Stefan Baum und an alle, die dem Vorstand und dem Verein geholfen haben. Er betont „wenn es gilt, sind alle da“.

Nach dem Bericht des Jugendleiters Harald Reinhard, welcher von Lena Reinhard verlesen wurde, erfolgte der Bericht des Kassiers Peter Pietschmann. Dieser berichtet, dass 2017 ein ordentliches Jahr mit gutem Verdienst gewesen sei. Er möchte in diesem Rahmen einen Dank an die Gemeinde, an die Musiker für ihre Einsätze und an die passiven Mitglieder aussprechen.

Die Kassenprüfer Markus Lorenz und Horst Reinhard bescheinigen Pietschmann eine perfekte Kassenführung ohne Beanstandungen.

Anschließend erfolgte noch der Bericht des Dirigenten der Jugendkapelle Stefan Baum, welcher von Martin Baum vorgelesen wurde. Hier wurde berichtet, dass die Jugendkapelle mit derzeit 17 Jungmusikanten eine schöne spielfähige Gruppe sei, wobei im tiefen und hohen Blech noch dringend Verstärkung gesucht wird. Die Jugendlichen können sich im Jahr 2018 wieder auf einige schöne Auftritte und Gruppenaktivitäten freuen.

Im Anschluss an die Aussprache zu den Berichten nahm Frau Dr. Dürr die Entlastung des Vorstands vor, welche einstimmig per Akklamation erfolgte. Die gesamte Vorstandschaft wurde ebenfalls einstimmig entlastet. Außerdem lobt Dürr die hervorragende Arbeit im Verein.

Des Weiteren wurden die Wahlen durchgeführt. Als Kassier wurde Peter Pietschmann wiedergewählt und als Beisitzer wurden Marina Hummel und Thomas Thiel wiedergewählt. Ebenfalls wiedergewählt wurden die Kassenprüfer Markus Lorenz und Horst Reinhard.

Zum Ausklang des Abends spendierte Edmund Sautter Leberkäs und Brötchen. Neben einer Bildershow des Jahres 2017 ließen es sich alle gut schmecken. Der Musikverein freut sich auf das kommende Jahr 2018 und hofft, Sie wieder bei einer der zahlreichen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!

Eninger Häbles-Wetzer Narrenzunft e.V. 1992



Seniorenachmittag
am Mittwoch 21.03.2018 ab 14:00 Uhr
im Vereinsheim der Häbles-Wetzer, Schwanenstr.5
Gäste sind herzlich willkommen!